





"Alle Mann ans Buch!" Gendersensible Leseförderung mit der Internet-Plattform boys & books

Vortrag an der Uni Greifswald am 22.06.2021, 18:00-20:00 Uhr

Referentin: Prof. Dr. Christine Garbe

Gliederung

- 1. Gendersensible Leseförderung warum überhaupt?
- 2. Das Leseförderprojekt boys & books
- 3. Die aktuellen Lektüreempfehlungen der Expertenjury von *boys & books*
- 4. Wie komme ich an die Empfehlungen und neuesten Veröffentlichungen von boys & books?

Mein Bezug zum Thema:



Prof'in Dr. Christine Garbe

- Studium der Germanistik, Sozialwissenschaften, Geschichte und Erziehungswissenschaften für Höheres Lehramt (1. und 2. Staatsexamen)
- Okt. 2010 Juli 2018: Lehrstuhl für Literaturwissenschaft und -didaktik (Lese- und Mediensozialisation von Kindern u. Ju. / Leseforschung und -förderung / Kinder- und Jugendliteratur) am Institut für Deutsche Sprache und Literatur II Universität zu Köln
- Seit 1978 zahlr. Publikationen zu Lesegeschichte, Lesesozialisation und Lesestoffen von Mädchen u. Frauen, seit 2000 Schwerpunktverlagerung auf Jungen / Männer (Genderforschung u. gendersensible Leseförderung)
- 2012 Gründung von boys&books

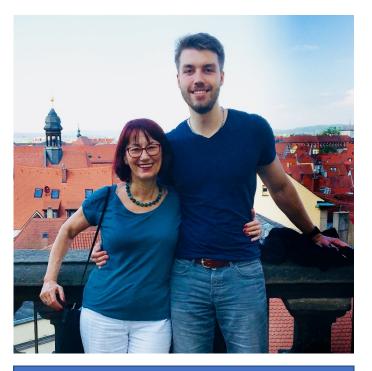


Mein persönlicher Bezug zum Thema:





Exkurs in meine Lesebiographie: "Ich war Winnetou"



Mein Sohn Samuel (geb. 1992, Bamberg 2017)









Frank Maria Reifenberg

- Konzeption & Co-Leitung der Webseite
- Arbeitete nach seiner Ausbildung zum Buchhändler als Public Relations-Berater in Agenturen
- Er besuchte die Internationale Filmschule Köln
 (Drehbuchausbildung), schreibt seit 1999 Drehbücher für Film und Fernsehen sowie Kinder- und Jugendbücher
- Seit 2008 engagiert er sich in der Leseförderung von Jungen
- Seit 2013 Leiter des Kölner Leseförderprojektes "Kicken & Lesen Köln"

1.

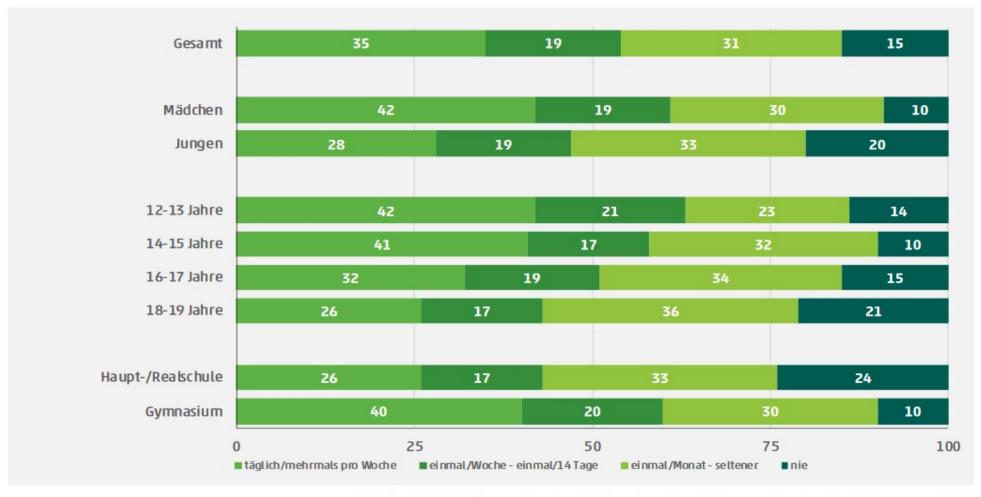
Gendersensible Leseförderung - warum überhaupt?

PISA, IGLU & Co ...und die Folgen

- PISA 2000/2009/2018: die größten und konsistentesten Geschlechterunterschiede bei 15-Jährigen sind im Bereich Lesen zu beobachten
- Mädchen erreichen in allen PISA-Teilnehmerstaaten im Lesen signifikant höhere Testwerte als Jungen
- PIRLS/IGLU-Studie 2001-2016: gibt Aufschluss über lesebezogene Geschlechterunterschiede von Grundschüler*innen der 4. Klasse:
 - (a) Lesekompetenz nach Textsorten (literarische Texte vs. Sachtexte)
 - (b) Leseselbstkonzept Lesemotivation Leseverhalten

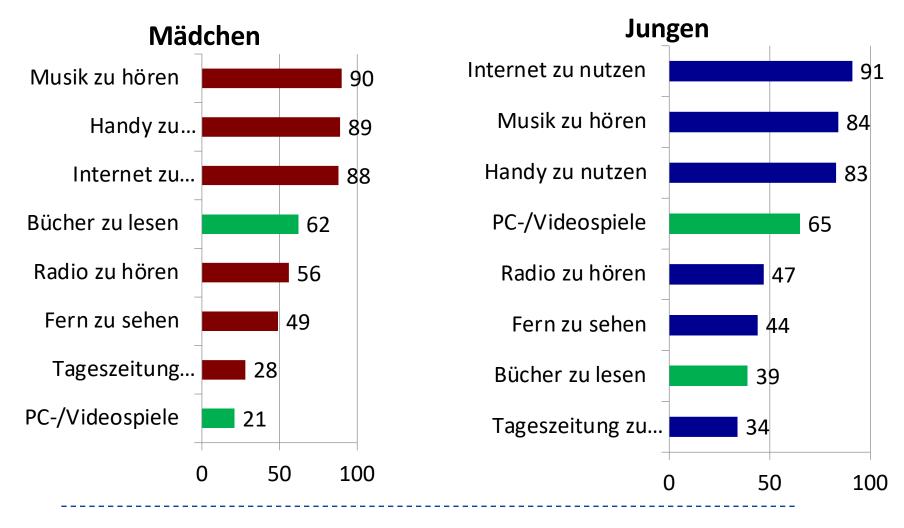
Das jugendliche Leseverhalten (JIM-Studie)

Bücher lesen* 2020



Quelle: JIM 2020, *nur gedruckte Bücher, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

Was machen die Jungen statt Bücherlesen? Wichtigkeit der Medien (Angaben in %), – sehr wichtig/wichtig (JIM 2016)



Lesen und Geschlecht: Beobachtbare Achsen der Differenz

- Lesequantität und -frequenz: Mädchen lesen häufiger und länger als Jungen.
- Lesestoffe und -präferenzen: Mädchen lesen andere Bücher,
 Zeitschriften und elektronische Texte als Jungen.
- Leseweisen und Lektüremodalitäten: Mädchen lesen anders als Jungen.
- 4. Lesefreude und -neigung: Mädchen bedeutet das Lesen mehr als Jungen, sie lesen lieber und ziehen offenbar höhere Gratifikationen daraus als Jungen.
- 5. Lesekompetenz: Mädchen lesen nach PISA gerade bei anspruchsvollen Aufgaben besser als Jungen.

Christine Garbe Lesekompetenz fördern

Reclam
Bildung und Unterricht



(nach Philipp/Garbe 2007)

Quelle: Christine Garbe, Gender und Genre: Gender-sensible Leseförderung und attraktive Genres der Kinder- und Jugendliteratur.

(S. 1-34)



1. Lesequantität und -frequenz:

ACHSE 1 (alt): Lesequantität / Lesefrequenz

"Mädchen und Frauen lesen häufiger und länger, also quantitativ mehr als Jungen und Männer." (Garbe 2007, 4. Aufl. 2011, S. 66)

ACHSE 1 (neu): Lesequantität

"Im Hinblick auf *Printmedien (Bücher und Zeitschriften)* lesen Jungen und Männer im Durchschnitt *seltener und kürzer, also quantitativ weniger* als Mädchen und Frauen, vor allem im Bereich *fiktionaler* Lesestoffe." (Garbe 2018, S. 6)

2. Lesestoffe und -präferenzen:

ACHSE 2 (alt): Lesestoffe oder Lektürepräferenzen

"Mädchen und Frauen lesen andere Bücher, andere Zeitschriften und Textsorten im Internet als Jungen und Männer; sie bevorzugen fiktionale Genres (z.B. Romane), Biographien oder Lektürestoffe mit Bezug zum eigenen Leben (Ratgeberliteratur), während Jungen eher Fantasy, Männer eher Sach- und Fachbücher, Zeitungen und Zeitschriften lesen. [...]" (Garbe 2007, 4. Aufl. 2011, S. 67).

._____

2. Lesestoffe und -präferenzen:

ACHSE 2 (neu): Lesestoffe oder Lektürepräferenzen

"Jungen und Mädchen haben in allen Entwicklungsphasen Schnittmengen in ihren Lektürepräferenzen, d.h. Lesestoffe oder Medienformate, die sie gemeinsam schätzen (z.B. fantastische Geschichten), jedoch auch Stoffe und Formate, die häufiger von einem Geschlecht bevorzugt werden. In den für den Aufbau langfristiger Leseinteressen besonders sensiblen Phasen der mittleren Kindheit und Pubertät sind dies bei den Jungen Sachbücher und Zeitschriften über Sport und Technik sowie spannungsreiche Belletristik (action) mit überzeugenden (gleichgeschlechtlichen) Heldenfiguren, bei den Mädchen fiktionale Genres wie Tier-/Pferdegeschichten, Mädchenbücher und Beziehungsgeschichten mit Bezug zum eigenen Leben, Liebes- und Schicksalsromane sowie Ratgeberliteratur." (Garbe 2018, S. 9)

3. Leseweisen und Lektüremodalitäten:

ACHSE 3 (alt): Lesemodalitäten

"Mädchen und Frauen lesen anders als Jungen und Männer; den bevorzugten Genres entsprechend lesen sie empathisch und emotional involviert, während Männer eher sachbezogen und distanziert lesen oder in fremde, fantastische und exotische Welten abtauchen wollen (Jungen)." (Garbe 2007, 4. Aufl. 2011, S. 67)

ACHSE 3 (neu): Lesemodalitäten

"Jungen und Mädchen weisen in ihren Lesemodi teilweise Übereinstimmungen und teilweise Unterschiede auf. Der wichtigste Unterschied im Hinblick auf den Aufbau lebenslanger Lesemotivation und den Zugang zur Buchkultur betrifft das sog. *intime (emotional stark involvierte) Lesen*. Ihren bevorzugten Genres entsprechend lesen Jungen häufig eher sachbezogen und distanziert, während Mädchen und Frauen eher empathisch und emotional involviert lesen." (Garbe 2018, S. 10)

4. Lesefreude und -neigung:

ACHSE 4 (alt): Lesefreude / subjektive Bedeutung des Lesens

"Mädchen und Frauen bedeutet das Lesen mehr als Jungen und Männern, sie geben es entsprechend häufiger als eine der liebsten Freizeitbeschäftigungen an und ziehen offenbar auch höhere Gratifikationen aus dieser Form der Mediennutzung als Jungen und Männer." (Garbe 2007, 4. Aufl. 2011, S. 67)

ACHSE 4 (neu): Lesefreude

"Jungen und Männern bedeutet das Lesen von Büchern, insbesondere von Belletristik, weniger als Mädchen und Frauen; sie ziehen vor allem in ihrer Freizeit andere Medien und Tätigkeiten dem Lesen vor. Mädchen und Frauen geben das Lesen von Büchern dagegen häufiger als eine ihrer liebsten Freizeitbeschäftigungen an." (Garbe 2018, S. 13)

5. Lesekompetenz:

ACHSE 5 (alt): Lesekompetenz

"Seit PISA 2000 ist bekannt, dass Mädchen besser lesen als Jungen – und zwar in allen 32 getesteten Staaten. Ihre Überlegenheit bezieht sich dabei besonders auf die anspruchsvolleren Bereiche des Textverstehens […]." (Garbe 2007, 4. Aufl. 2011, S. 67)

ACHSE 5 (neu): Lesekompetenz

"PISA und andere Leistungsvergleichsstudien zeigen, dass unter den schwachen Leser*innen (mit defizitärer Lesekompetenz) deutlich mehr Jungen als Mädchen zu finden sind; in Deutschland ist das Verhältnis etwa 2:1. Das heißt im Umkehrschluss nicht, dass Jungen generell schlechter lesen als Mädchen, wohl aber, dass männliches Geschlecht in Kombination mit anderen Faktoren (vor allem sozio-ökonomischer Benachteiligung, Bildungsferne der Herkunftsfamilie und Migrationshintergrund) sich ungünstig auf die Entwicklung von Lesekompetenz auswirken kann. Dies ist also keine biologische Tatsache, sondern eine sozio-kulturell bedingte und folglich veränderbare." (Garbe 2018, S. 15)

Lektürepräferenzen in der Primarstufe

Jungen	Mädchen
Abenteuerliteratur Horror-, Grusel- Gespenstergeschichten, Krimis, Iustige Bücher, Serienliteratur, Sachbücher	+ Tier-, Beziehungs- und Liebesgeschichten
Abenteuer und Aktionsreichtum	menschliche Schicksale, "human-interest-stories"







Lektürepräferenzen in der Sekundarstufe I

Jungen	Mädchen
Themen mit Bezug zu anderen und fremden Welten	Themen mit Bezug zum eigenen Leben, Gegenwart
Bevorzugung von Geschichten mit äußerer Handlung	Bevorzugung von Geschichten mit innerer Handlung
Sachbezogen-distanzierte Lektüre oder Abtauchen in fremde exotische Welten	Empathische, identifikatorische Lektüre
Historische und Heldengeschichten, Fantasy, Science Fiction Komik, Witz, skurriler Humor	Realistisch-problemorientierte Literatur







Fünf Erklärungsansätze für die "Bildungs-/Lesekrise" der Jungen

- a) Hirnforschung: "Neurosexismus" (Fine 2012)?
- b) "Feminisierung der Erziehung" (Garbe 2007)?
- c) "Medienkonkurrenz" (Fritz 1997; Mößle et al. 2006)?
- d) "Krise der Männlichkeit": Sind die Jungen die Modernisierungsverlierer (Matzner / Tischner 2012)?
- e) "Mangelnde Passung" zwischen Fähigkeiten und Neigungen von Jungen und Anforderungen der heutigen Schule (Matzner / Tischner 2012)?

Hirnforschung – "Neurosexismus" – Eine Lektüreempfehlung

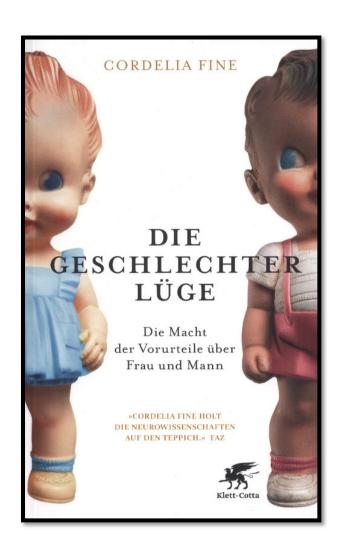
Fine, Cordelia (2012):

Die Geschlechterlüge.

Die Macht der Vorurteile

über Mann und Frau.

Stuttgart: Klett-Cotta.



Zur vertiefenden Lektüre besonders zu empfehlen:

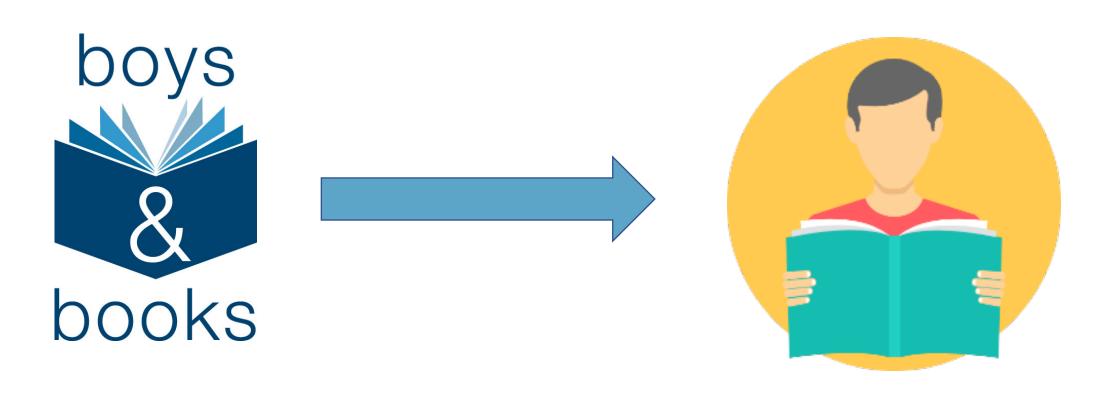
Matzner, Michael; Tischner, Wolfgang (Hrsg.) (2012, 2. akt. u. erw. Auflage): Handbuch Jungen-Pädagogik. Weinheim, Basel: Beltz

Darin auch mein Beitrag: "Echte Kerle lesen nicht!?" - Was eine erfolgreiche Leseförderung für Jungen beachten muss, S. 289-303

2.

Das Leseförderprojekt boys & books

boys & books setzt den Fokus auf die Förderbedarfe von Jungen



Projektidee

Das 2012 an der Universität zu Köln gegründete Projekt boys & books – Empfehlungen zur Leseförderung von Jungen verfolgt den Ansatz einer gendersensiblen und in diesem Sinne reflektierten Leseförderung, die sich auf die Bereitstellung einer breiten Auswahl an Lesestoffen für individuelle Leseprozesse stützt.



Im Jahre 2018 wechselte die Organisation an den Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt).



Ziele des Leseförderprojekts

Zielgerichtete Auswahl aktueller Kinder- und Jugendliteratur für Jungen (8-18 Jahre) als Unterstützungsangebote für:

- Lehrer*innen
- Bibliothekar*innen
- Sozialarbeiter*innen
- Eltern
- **–** ...







Adressaten der Leseförderung:

- Fokus auf leseschwache/bildungsbenachteiligte m\u00e4nnliche
 Kinder/Jugendliche
- Projekt spricht auch Vielleser*innen an, die nach neuem Lesefutter suchen
- Buchempfehlungen eignen auch als Lesestoff für weibliche Leserinnen.



Die zentrale Plattform: www.boysandbooks.de

Die Webseite des Leseförderprojekts bildet die inhaltliche Ausrichtung sowie die Forschungs- und Transferbereiche ab.

Drei Säulen:

- 1. Leseempfehlungen
- 2. (außer-)schulische Leseförderung
- 3. Leseforschung





QR-Code zur Webseite

Erzählmuster zur gendersensiblen Leseförderung

- Anschluss an empirische Befunde: Erzählmuster, die <u>Jungen</u> in besonderem Maße präferieren
- hohe Unterhaltungsfunktion
- positive männliche Helden
- Berücksichtigung der Erkenntnisse der Leseforschung wie auch der Kategorien des Buchmarkts

GENRES

ABENTEUER

ANTIHELDEN & SCHELME

COMICS & GRAPHIC NOVEL

COMING OF AGE

FANTASTISCHE KINDERLITERATUR

FANTASY

GEGENWART & ZEITGESCHICHTE

HORROR & GRUSEL

HUMOR & KOMIK

KRIMI & THRILL

SACHBÜCHER

SCIENCE FICTION

SPORT



ABENTEUER

ANTIHELDEN & SCHELME

COMICS & GRAPHIC NOVEL

COMING OF AGE

FANTASTISCHE KINDERLITERATUR

FANTASY

GEGENWART & ZEITGESCHICHTE

HORROR & GRUSEL

HUMOR & KOMIK

KRIMI & THRILL

SACHBÜCHER

SCIENCE FICTION

SPORT





boys&books Buchtipps zur Leseförderung von Jungen

Top-Titel Winter 2020

14+







Peter Brown Hoffmeister Manchmal kann man nur noch lachen cbt



Vront -Was ist die Wahrheit? mixtylsion



Kevin Wignall When we were lo

12+



Tjibbe Veldkamp Roadtrip mit Lasergirl und Beyoncé



Hans-Jürgen Feldhaus Kurve kriegen! Roadtrip mit Wolf



Dan Jolley Waterland - Aufbruch in



Das Zeitportal Edel: Kids Books

10+



Jo Simmons Hilfe, meine Eltern haben meinen Geburtstag gestrichen! Schneiderbuch



Kirk Scroggs
Das geheime Tagebuch
von Swamp Kid



Nicole Röndigs FRRK! -Mein Alien und ich



Thomas Taylor Malamander - Die Geheimnisse von Eerie-on-Sea



Lucas und der Lucas und der Zauberschatte Baumhaus

8+





Heike Abidi Arthurs wildes Hundeleben



Sabine Engel Achtung Übernachtung!
Bühne frei für Ben! Das Gehelmnis um das
Gulliver blaue Gespenst



Rille aus dem Luftschacht Südpol



Kim Fupz Aakeson Hugo & Hassan











KATHOLISCHE UNIVERSITÄT EICHSTÄTT-INGOLSTADT

ABENTEUER

ANTIHELDEN & SCHELME

COMICS & GRAPHIC NOVEL

COMING OF AGE

FANTASTISCHE KINDERLITERATUR

FANTASY

GEGENWART & ZEITGESCHICHTE

HORROR & GRUSEL

HUMOR & KOMIK

KRIMI & THRILL

SACHBÜCHER

SCIENCE FICTION

SPORT





boys&books Buchtipps zur Leseförderung von Jungen

Top-Titel Winter 2020

14+

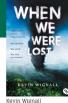




Peter Brown Hoffmeister Manchmal kann man



Was ist die Wahrheit?





Roadtrip mit Lasergirl



Hans-Jürgen Feldhaus Beltz & Gelberg



Dan Jolley Waterland - Aufbruch in



10+



Hilfe, meine Eltern haben meinen Geburtstag



Kurve kriegen!

Roadtrip mit Wolf

Kirk Scroggs Das geheime Tagebuch





Malamander - Die Geheimnisse von Eerie-on-Sea







Arthurs wildes Hundelehen



Achtung Übernachtung! Das Geheimnis um das Bühne frei für Ben! blaue Gespenst





Kim Fupz Aakeson











ABENTEUER

ANTIHELDEN & SCHELME

COMICS & GRAPHIC NOVEL

COMING OF AGE

FANTASTISCHE KINDERLITERATUR

FANTASY

GEGENWART & ZEITGESCHICHTE

HORROR & GRUSEL

HUMOR & KOMIK

KRIMI & THRILL

SACHBÜCHER

SCIENCE FICTION

SPORT





boys&books Buchtipps zur Leseförderung von Jungen

Top-Titel Winter 2020

14+

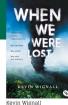




Peter Brown Hoffmeister Manchmal kann man



Was ist die Wahrheit?





Roadtrip mit Lasergirl



Hans-Jürgen Feldhaus Kurve kriegen! Roadtrip mit Wolf



Dan Jolley Waterland - Aufbruch in



10+



Hilfe, meine Eltern haben meinen Geburtstag



Kirk Scroggs Das geheime Tagebuch



Malamander - Die Geheimnisse von Eerie-on-Sea



O HUGO O





Arthurs wildes Hundelehen



Bühne frei für Ben! blaue Gespenst



Achtung Übernachtung! Das Geheimnis um das



Kim Fupz Aakeson









ABENTEUER

ANTIHELDEN & SCHELME

COMICS & GRAPHIC NOVEL

COMING OF AGE

FANTASTISCHE KINDERLITERATUR

FANTASY

GEGENWART & ZEITGESCHICHTE

HORROR & GRUSEL

HUMOR & KOMIK

KRIMI & THRILL

SACHBÜCHER

SCIENCE FICTION

SPORT





boys&books Buchtipps zur Leseförderung von Jungen

Top-Titel Winter 2020

14+



e 1 Erin Jade L Firewall



Peter Brown Hoffmeiste Manchmal kann man nur noch lachen



Vront -Was ist die Wahrheit?



When we wer

12+



dkamp nit Lo



Verena Petrasi Der Händler de Beltz & Gelberg



Dan Jolley Das Zeit
Waterland - Aufbruch in
Edel: Kids

10+



Jo Simmons Hilfe, meine Eltern haben meinen Geburtstag gestrichen! Schneiderhuch



Kirk Scroggs FI
Das geheime Tagebuch
von Swamp Kid ch



ch Thomas Taylor Malamander - Die Geheim-



Stefan Gemme Lucas und der Zauberschatte

8+





Heike Abidi Arthurs wildes Hundeleben



Sabine Engel Bühne frei für Ben! Gulliver



Sabine Städing Achtung Übernachtung! Das Geheimnis um das blaue Gespenst



Maike Siebold Rille aus dem Luftschacht



Kim Fupz Aakeson Hugo & Hassan Klett Kinderbuch



www.boysandbooks.de







KATHOLISCHE UNIVERSITÄT EICHSTÄTT-INGOLSTADT

ABENTEUER

ANTIHELDEN & SCHELME

COMICS & GRAPHIC NOVEL

COMING OF AGE

FANTASTISCHE KINDERLITERATUR

FANTASY

GEGENWART & ZEITGESCHICHTE

HORROR & GRUSEL

HUMOR & KOMIK

KRIMI & THRILL

SACHBÜCHER

SCIENCE FICTION

SPORT





boys&books Buchtipps zur Leseförderung von Jungen

Top-Titel Winter 2020

14+

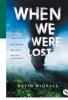




Manchmal kann man



Was ist die Wahrheit?



Kevin Wignall





Kurve kriegen! Roadtrip mit Wolf





Waterland - Aufbruch in



Hilfe, meine Eltern haben



Kirk Scroggs Das geheime Tagebuch





Malamander - Die Geheim-







Arthurs wildes Hundelehen



Bühne frei für Ben! blaue Gespenst



Achtung Übernachtung! Das Geheimnis um das





Kim Fupz Aakeson Hugo & Hassan Klett Kinderbuch







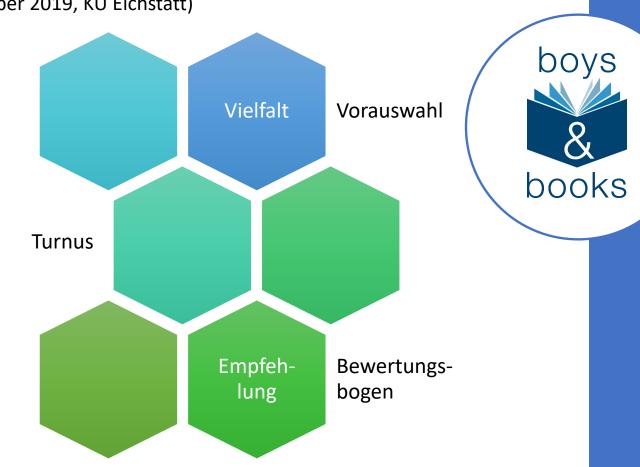






Expertenjury (Redaktionskonferenz im September 2019, KU Eichstätt)





Text-Leser-Passung: Kriterien der Buchauswahl











Struktur der Leseempfehlungen



Rezension von Nicola König

Du kannst deinen Mund nicht halten, dich nicht kontrollieren und willst nicht dopen. Seit deiner Geburt ist die DDR dein Gefängnis und plötzlich steht sie vor dir, die Möglichkeit zur Flucht. Du kannst den Todesstreifen überwinden, wenn ein anderer dein Leben lebt. Deutsche Geschichte atemlos und spannend erzählt.

Buchtitel Todesstreifen

Autor Helen Endemann

Genre Krimi & Thrill

Gegenwart & Zeitgeschichte

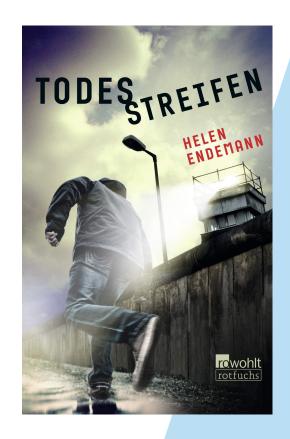
Lesealter 12+

Umfang 252

Verlag Rowohlt

ISBN 978-3-499-21841-5

Preis 14,00



INHALT

LESEPROBE

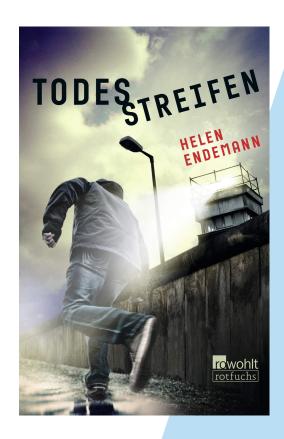
REZENSION

LESEFÖRDERUNG

Berlin im Jahre 1985: 1400 km Grenzstreifen sind für Marc nicht bloß eine innerdeutsche Grenze und somit Daten eines Geschichtsbuchs – sie bestimmen sein Leben. Sie stehen für das System, das ihn jeden Tag neu einengt, ihn daran hindert, frei seine Meinung zu äußern und das ihn als Sportler nahelegt zu dopen. Und die Grenze trennt ihn von seiner Mutter, die er nie kennengelernt hat und die im Westen lebt.

Als er dann im Rahmen eines Sportwettkampf zusammen mit Westberliner Mannschaften einen Jungen entdeckt, der ihm zum Verwechseln ähnlich sieht, fasst er gemeinsam mit seinen Freunden einen gefährlichen Plan. Sie zwingen den 15-jährigen Ben, mit Marc die Kleider zu tauschen und nehmen ihm seinen Ausweis ab. Während Marc es tatsächlich in den Westen schafft, glaubt niemand Ben seine wahre Identität und er landet in einem Umerziehungslager der DDR, in dem er die Schrecken deutscher Geschichte hautnah erlebt.

Doch auch Marc ist im Westen nicht erfolgreich; er findet seine Mutter nicht und er erfährt, dass Ben in der DDR gefangen gehalten wird. Eine spannende Befreiungsaktion beginnt, die offenbart, warum Ben und Marc einander zum Verwechseln ähnlich sehen: Sie sind Brüder, die die deutsche Geschichte getrennt hat.



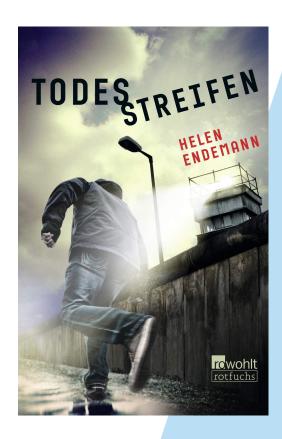
INHALT

LESEPROBE

REZENSION

LESEFÖRDERUNG

Eine Leseprobe kann hier eingesehen werden: bit.ly/339arGI



INHALT

LESEPROBE

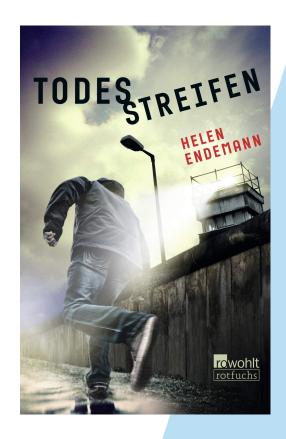
REZENSION

LESEFÖRDERUNG

Für die meisten Jugendlichen, die heutztage aufwachsen, ist die DDR eine wenig vertraute Historie, von der häufig nur noch bauliche Überreste zeugen. Für viele Bürger der DDR aber war ihr Land nicht nur eine Heimat, sondern auch ein Gefängnis. Endemann nimmt die jugendlichen Leser*innen mit auf eine Reise in das Ostberlin von 1985: Persönliche Schicksale, Familiengeschichten und politische Ereignisse werden in "Todeststreifen" zu einem Krimi verwoben. Dies erzeugt ein hohes Maß an Spannung, das die Leser*innen in ihren Bann zieht.

Aber auch die dominate Rolle des Sports und der Freundschaft erzeugen ein hohes
Identifikationspotential. Dabei sorgen das Nebeneinander der Geschichten von Marc und Ben dafür,
dass nicht die Wertung der jeweiligen gesellschaftlichen Entwürfe, sondern die Beschreibung und ein
Verständis der unterschiedlichen Systeme im Vordergrund stehen. Gelungen ist in diesem
Zusammenhang der Wechsel der Erzählperspektiven: Die Kapitel werden abwechselnd aus der Sicht von
Ben und Marc erzählt. Auf diese Weise erhalten die Lesenden anschaulich Einblicke in das Leben im
Westen und Osten Deutschlands in den 1980er Jahren. Da die beiden Protagonisten jeweils fremd in der
Welt sind, in der sie sich zur Zeit aufhalten, schildern sie die Handlung aus der Perspektive des
Außenstehenden und nehmen so die Lesenden mit in eine ihnen unbekannte Welt.

Dominierendes Lesemoment ist in dem Roman die Spannung, die durch die Flucht und Befreiung aus der DDR bis zum Ende des Romans anhält. Dass am Ende des Romans das Familiengeheimnis gelüftet wird und Marc und Ben als Brüder identifiziert werden, wirkt zwar etwas konstruiert, stört aber die Gesamtkonzeption des Romans nicht.



INHALT

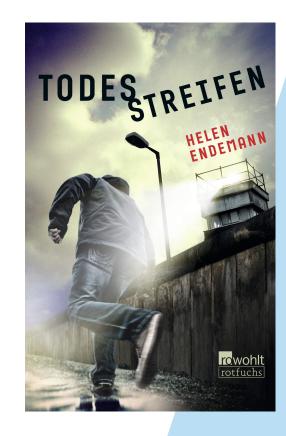
LESEPROBE

REZENSION

LESEFÖRDERUNG

Dieser Roman spricht vor allem Leser*innen an, die an Sachthemen interessiert sind. Der explizite Bezug zur (inner)deutschen Geschichte, die anschaulich und vor allem durch die Perspektive des Außenstehenden voraussetzungslos erzählt wird, ermöglicht neben den kriminalistischen Elementen einen leichten Eintritt in die Handlung. Über die Bedeutsamkeit des Sports – der Wettkampf in Ostberlin stellt den Rahmen der Geschichte dar – wird zudem eine breite Leserschaft angesprochen. Damit ist der Roman sowohl für die häusliche als auch die schulische Lektüre geeignet. Titel und Titelbildgestaltung wecken zudem das Interesse der jugendlichen Leser*innen.

Für eine unterrichtliche Gestaltung bietet sich eine fächerübergreifende Kooperation mit dem Fach Geschichte an. Aber auch für das Fach Deutsch bietet der Roman zahlreiche Ansatzpunkte: So ermöglicht der Wechsel der Erzählperspektive nicht nur literarisches Lernen, sondern auch verschiedene Identifikationsmöglichkeiten und Ansätze zur Differenzierung. Denkbar ist zudem eine ergänzende Lektüre zu T. Brussigs Roman Am kürzeren Ende der Sonnenallee.



Link zur Rezension

http://www.boysandbooks.de/buchempfehlungen/genres/detail/?tx_bnbsuggestion_list%5Bsuggest%5D=388&tx_bnbsuggestion_list%5Baction%5D=show&tx_bnbsuggestion_list%5Bcontroller%5D=Suggest&cHash=4b8f77c4f1f48d4b72f1f981f3390986

3.

Die aktuellen Lektüreempfehlungen der Expertenjurys von boys &

books



boys&books Buchtipps zur Leseförderung von Jungen

boys boys&books Buchtipps zur Leseförderung von Jungen Top-Titel Sommer 2021

14+



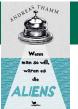
Michael Stilson Einfach nur Fußball spielen



Ghostwalker



Angie Thomas Concrete Rose



Andreas Thamm Wenn man so will, waren es die Aliens



Dirk Reinhardt Perfect Storm



JESSICA

JOHN BOYNE

John Boyne Mein Bruder heißt Jessica Fischer KJB



Falk Holzapfel Millenia Magika -Der Schleier von Arken



Martin Doleiš Im Land der weißen Schokolade



Die ganze Wahrheit (wie



Julien Wolff Mehr als ein Spiel

10+



Roboter träumen nicht



Constanze Klaue Ausgerechnet Mops! dtv junior



Minh Lê & Andie Tong Green Lantern -Die Bestimmung



Oriol Canosa Post aus Paidonesien -Ein Inselbriefroman Klett Kinderbuch



Die chinesische Spiegelfalle Planet!



Hilfe, ich bin ein Panda! Gulliver



Rick Nautilus -SOS aus der Tiefe



Zanib Mian & Nasaya Mafaridik Planet Omar -Nichts als Ärger



Barbara Rose Geisterschule Blauzahn -Lehrer mit Biss dtv junior













4.

Wie komme ich an die Empfehlungen und neuesten Veröffentlichungen von boys & books?

Newsletter

Sie Wollen immer

auf dem Laufenden

Sein?

Sein?

Arthu

Einen

sich sek
besten h
erst, als e.
heißt es fr.



Empfehlungen zur Leseförderung von Jungen



Newsletter boys & books e.V.

Es ist wieder soweit: boys & books präsentiert die achte Top-Titel-Auswahl. Die folgenden Bücher eignen sich vor allem für leseferne Jungen (und Mädchen) zwischen 8 und 18 Jahren und sind zwischen März 2020 und September 2020 erstmals auf dem deutschsprachigen Buchmarkt erschienen. Die ausführlichen Rezensionen zu unseren neuen Top-Titeln finden Sie ab sofort auf unserer Homepage sowie durch einen Klick auf den entsprechenden Link

Das Poster mit unseren aktuellen Top-Titeln finden Sie hier.

Unsere Top-Titel in der Altersstufe 8+



Rille aus dem Luftschacht – Maike Siebold (Südpol Verlag)
Ein Klopfen, ein Klappern, ein seltsames Auge. Was kann das bloß
sein? Roderich ist sich sicher. Das kann nur ein Geist sein, der ihn
beobachtet und der sich durch die
Luftschächte des Mehrfamilienhauses treibt. Er nimmt all seinen
Mut zusammen und wagt es, sich dem geheimnisvollen Wesen zu
stellen. Dabei erlebt er nicht nur eine Überraschung,
sondern stolpert in ein aufregendes Abenteuer, das ihn selbst zum
Spion der Luftschächte werden lässt. Ein humorvolles Kinderbuch
in einem einzigartigen und mitreißenden Setting, bei dem man
beim Lesen so manches Mal das Gefühl hat, selbst im dunklen und
verstaubten Luftschacht zu sitzen.

Zur Rezension

Arthurs wildes Hundeleben - Heike Abidi (Hummelburg)

Einen Hund haben vs. ein Hund sein. Arthur wünscht sich sehnlichst ein Haustier und er ist sich sicher: Hunde sind die besten Kumpel. Ein echter Hundeversteher wird aus Arthur aber erst, als er eines Morgens im Hundekörper von Lucky aufwacht. Nun heißt es für Arthur Gassi gehen auf vier Pfoten, während sich Lucky in Arthurs Körper auf den Weg zur Welpenschule für Zweibeiner macht. Da ist Chaos vorprogrammiert! Eine lustige Körpertauschgeschichte - nicht nur für Hundefans.



Zur Rezension



Empfehlungen zur Leseförderung von Jungen



boys & books wünscht frohe Weihnachten!



Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Leseförderung und Literaturvermittlung, liebe Freundinnen und Freunde von boys & books,

wenn es so ist, wie Cornelia Funke schreibt, dass nichts die bösen Träume so gut verscheucht wie das Rascheln von bedrucktem Papier, dann ist dies ein treffliches Motto für die schwierigen Zeiten in diesem Jahr und für unseren Gruß an Sie zum Jahresende. Wir freuen uns über Ihr fortdauerndes Interesse an den Leseempfehlungen für Jungen (und Mädchen) und an der Weiterentwicklung unseres Projekts. Für die vielfältige Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich.

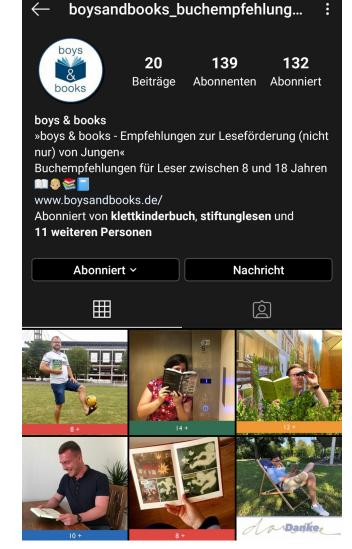
Möge die kommende Zeit den Kleinen wie den Großen und damit auch Ihnen viele genussreiche Lektüren bescheren. In diesem Sinn frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr!

Ihr boys & books-Team



Das Elchstätter Kernteam (von Ilnks nach rechts): Andreas Bayerie, Franziska de Vries, Prof. Dr. Ina Brendel-Perpina Sebastian Tatzei. Dominik Achtermeier. Kristina Schmitt

Social Media: Instagram







Gefällt ultramar_media und 13 weiteren Personen unser heutiger Top-Titel für junge Leser ab acht Jahren: "Kicker Academy. Nachwuchsstar gesucht" von Michael Engler - eine Fußball und Internatsgeschichte. Michael Engler verbindet in "Kicker Academy" zwei erfolgreiche Genres der Kinder- und Jugendliteratur und die Mischung passt. Auftakt zu einer vielversprechenden Reihe für Jungs, die schon Fußballstars werden wollen, beim Lesen aber erst noch auf den Geschmack zu bringen sind. Die Geschichte ist in einer einfachen und klaren Sprache geschrieben, verbindet die Themen Fußball, Freundschaft und Versagensangst und macht das Buch dadurch zu einem nicht nur oberflächlichen Lesevergnügen. Die Verbindung von Fußball und Lesen wird dabei nicht nur durch das Buch und sein Thema



Social Media: Facebook









- Kontaktiere Boys & Books -Buchempfehlungen für Jungen im Messenger
- www.boysandbooks.de
- Gemeinnützige Organisation
- (i) Impressum



Angebote der Webseite www.boysandbooks.de

- Rezensionen aller Top-Titel
- Top-Titel-Plakate: als Download und kostenfrei bestellbar als Print im DIN A2-Format
- Darlegung der Forschungsgrundlagen und Hinweise zu aktuellen Publikationen
- Vorstellung der Juror*innen
- Informationen zu universitären Lehrprojekten
- weiterführende Materialien
- Newsletter-Anmeldung



Literaturnachweise

- Bertschi-Kaufmann, A. (Hg.) (2007): Lesekompetenz Leseleistung Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. Zug: Klett und Balmer; Seelze: Friedrich Kallmeyer
- Deutsches PISA-Konsortium (Hrsg.) (2001): PISA 2000. Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich. Opladen: Leske u. Budrich
- Diefenbach, H. (2008): Jungen und schulische Bildung. In: Matzner & Tischner, S. 92-108
- Fine, C. (2012): Die Geschlechterlüge. Die Macht der Vorurteile über Mann und Frau. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Fritz, J. (1997): "Macht, Herrschaft und Kontrolle im Computerspiel." In: Fehr, Wolfgang; Fritz, Jürgen (Hg.): Handbuch Medien: Computerspiele. Theorie, Forschung, Praxis. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 183-196
- Garbe, C. (2007): Lesen Sozialisation Geschlecht. Geschlechterdifferenzierende Leseforschung und förderung. In: Bertschi-Kaufmann, A. 2007, S. 66-82
- Garbe, C. (2008): "Echte Kerle lesen nicht!?" Was eine erfolgreiche Leseförderung für Jungen beachten muss. In: Matzner & Tischner, S. 301-315

Literaturnachweise

- Garbe, C.; Gürth, C.; Hoydis, J.; Münschke, F.; Seidler, A.; Woiwod, U. (Hg.) (2018): Attraktive Lesestoffe (nicht nur) für Jungen. Erzählmuster und Beispielanalysen zu populärer Kinder- und Jugendliteratur. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren; 319 S.
- JIM-Studie 2016: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hrsg.) (2015): JIM-Studie 2016. Jugend, Information, (Multi-)Media. Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland. Stuttgart: mpfs. (abrufbar unter: https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/2016/)
- JIM-Studie 2020: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (Hrsg.) (2020): JIM-Studie 2020.
 Jugend, Information, Medien. Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland. Stuttgart: mpfs. (abrufbar unter: https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2020/JIM-Studie-2020 Web final.pdf)
- Matzner, M.; Tischner, W. (Hg.) (2012): Handbuch Jungen-Pädagogik. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. Weinheim, Basel: Beltz
- Mößle, T.; Kleimann, M.; Rehbein, F.; Pfeiffer, C. (2006): Mediennutzung, Schulerfolg, Jugendgewalt und die Krise der Jungen. In: Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe Heft 3/2006 (auch abrufbar auf der homepage des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen e.V., KFN)
- Philipp, M.; Garbe, C. (2007): Lesen und Geschlecht empirisch beobachtbare Achsen der Differenz. In: Bertschi-Kaufmann 2007 (CD-ROM)
- Philipp, M. (2015): Geschlecht und Lesen. In: Rautenberg, U./Schneider, U. (Hg.): Lesen. Ein interdisziplinäres Handbuch. Berlin: De Gruyter, S. 445-468.

Literaturnachweise

- *PISA 2000:* Deutsches PISA-Konsortium (Hrsg.) (2001): PISA 2000. Basiskompetenzen von Schülerinnen und Schülern im internationalen Vergleich. Opladen: Leske &Budrich.
- PISA 2009: Klieme, Eckhard et al. (Hrsg.) (2010): PISA 2009 Bilanz nach einem Jahrzehnt. Münster / New York / München / Berlin: Waxmann.
- PISA 2018: Kristina Reiss / Mirjam Weis / Eckhard Klieme / Olaf Köller (Hrsg.): PISA 2018. Grundbildung im internationalen Vergleich. Münster / New York: Waxmann 2019.
- Pronold-Günthner, F. (2010a): Helden und Heldinnen im Jugendbuch als Identifikations-figuren. Ergebnisse einer empirischen Erhebung in den Klassenstufen 5, 7 und 9. In: Plath, M.; Richter, K. (2010), S. 63-90.
- Rieckmann, C. (2015): Grundlagen der Lesedidaktik –Band 2: Eigenständiges Lesen. Baltmannsweiler:
 Schneider Hohengehren.
- Rosebrock, C.; Nix, D. (2008, 8. korr. Aufl. 2017): Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Kontakt zu boys & books

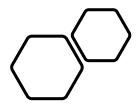


Sie wollen mit uns kooperieren?

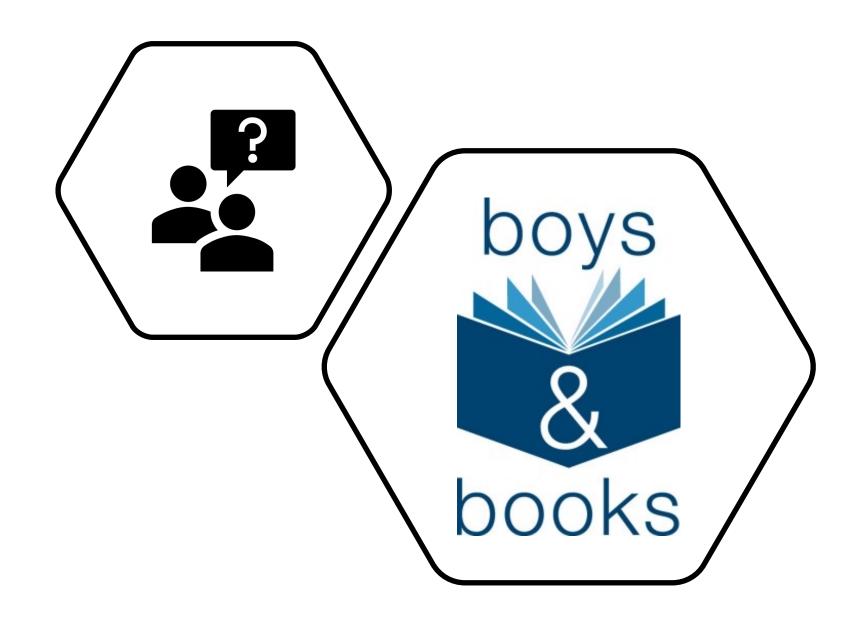
kontakt@boysandbooks.de







Fragen?





Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.